

Weihnachten - Das Fest der Liebe

Von ZeroLight18

Mein Name ist Kagawa Yuuka. Ich bin 15 Jahre alt und lebe im Sun Garden. Meine Eltern kamen bei einem Autounfall ums Leben, als ich gerade einmal 8 Jahre alt war. Ich vermisse sie sehr und wünschte, sie wären noch am Leben. Am Anfang war es für mich sehr schwer, mit dem Tod meiner Eltern zurechtzukommen. Ich habe oft geweint und konnte das alles nicht glauben. Ich will das immer noch nicht wahrhaben und wünsche mir, dass das alles nur ein böser Traum ist. Ich will aufwachen und feststellen, dass meine Eltern leben und alles so wird wie früher. Aber es passiert leider nicht. Jeden Morgen, wenn ich aufwache, sehe ich mein Zimmer im Sun Garden und weiß, dass es kein Traum, sondern die bittere Realität ist.

Aber mein Leben hat nicht nur schlechte Seiten. Ich habe hier im Sun Garden viele neue Freunde gefunden. Sie sind wie eine Familie für mich. Wenn der Autounfall nicht passiert wäre, hätte ich sie niemals kennengelernt, aber dann wären meine Eltern noch am Leben. Alles hat gute und schlechte Folgen, selbst ein tödlicher Autounfall.

Am Tag des Unfalls war ich krank zuhause. Eigentlich wollte meine Familie ein Konzert besuchen, aber da ich krank war, fuhren meine Eltern allein. Ich blieb mit meiner Babysitterin Hikari zuhause. Ich war traurig, weil ich nicht mitfahren konnte. Wenn ich mitgefahren wäre, wäre ich jetzt wahrscheinlich auch tot. Ein alkoholisierte Fahrer hatte das Auto meiner Eltern von der Straße gedrängt und sie fuhren gegen einen Baum. Der Wagen ging in Flammen auf und meine Eltern verbrannten bei lebendigem Leibe. Der Unfall ereignete sich am 1. Weihnachtsfeiertag. Das Fest der Liebe und ich war allein und hatte alles verloren. Alles, was mir geblieben ist, sind die Erinnerungen an meine Eltern. Ich kann noch immer kein Weihnachten feiern und werde es wahrscheinlich nie können. Die anderen Kinder versuchen immer wieder, mich zum Feiern zu bringen. Sie kennen meine Hintergrundgeschichte und ich kenne die meisten ihrer, aber alle verdrängen es und tun so, als wären sie glücklich. Ich war vor dem Unfall ein glückliches Mädchen, das viel gelacht hat, doch danach konnte ich nicht mehr lachen, nur noch weinen.

Es ging mir eine Zeit lang etwas besser. Ich spielte mit den anderen Kindern Fußball, auch wenn ich das nicht besonders gut kann und war eine Zeit lang glücklich. Allerdings änderte sich das bald. Der Heimleiter Kira Seijirou baute den Sun Garden zur Aliea Academy um. Alle Kinder des Sun Gardens wurden in Teams aufgeteilt und auf unterschiedliche Arten trainiert. Nach kurzer Zeit sah man bereits große Unterschiede bei den Teams. Sie bekamen unterschiedliche Ränge, die sich durch die Stärken der Teams ergaben. Das schwächste Team war Gemini Storm. Es wurde auch

die "Reservemannschaft von Aliea" genannt. Darüber stand das Team Epsilon. Dieses war das "Elite - Team von Aliea", aber nicht so gut wie die anderen Teams. Die sogenannten "Master Rang Teams" waren Diamond Dust, Prominence und Gaia. Diese drei Teams kämpften um den Titel "Genesis." Dieser Titel sollte dem stärksten der drei Teams verliehen werden. Die Kapitäne von Diamond Dust, Prominence und Gaia fingen an, sich darum zu streiten, wer das beste Team hat. Sie waren einmal die besten Freunde, doch nun hassten sie sich abgrundtief. Jeder versuchte, besser zu sein, als die anderen. Nicht selten kam es zu Prügeleien oder ähnlichem. Es wurde mit der Zeit immer schlimmer. Erst waren es nur die Kapitäne, aber schon bald fingen auch die anderen Teammitglieder an, sich zu streiten und sich zu prügeln. Ich hielt mich aus allem raus, aber es machte mich jedes Mal traurig, wenn ich hörte, dass wieder jemand bei einer Prügelei verletzt wurde. Ich wünsche mir, dass alles wieder so wird wie früher. Früher haben wir immer alle zusammen gespielt und hatten Spaß, aber jetzt gehen sich alle aus dem Weg und sind nur noch mit ihrem Training beschäftigt. Die Teams sind nur noch auf den Trainingsplätzen und beachten sich gegenseitig überhaupt nicht mehr. Außer, wenn sie sich mal wieder streiten natürlich. Und was ist mit mir? Ich gehöre zu keinem Team, weil ich nicht besonders gut Fußball spielen kann. Deswegen bin ich meistens allein. Nur selten werde ich noch von den anderen beachtet. Sie sind alle so abweisend zu mir. Ich hasse, was aus dem Sun Garden und den anderen Kindern geworden ist. Am liebsten würde ich einfach abhauen und nie wieder zurückkommen, aber wo soll ich hin? Ich habe niemanden mehr. Der einzige, der mich wenigstens noch ein bisschen beachtet ist Hiroto. Er beachtet mich allerdings nur, wenn gerade niemand in der Nähe ist. Sonst ist er genauso abweisend zu mir, wie die anderen auch. Er tut dies nur, weil er keine Gefühle zeigen darf, genau wie die anderen. Deswegen darf er die "Schwachen" unter uns nicht beachten.

Früher wollte nie jemand mit ihm spielen, weil er viel besser spielte, als die anderen Kinder. Niemand weiß, woher er das so gut kann, aber ich vermute, dass das mit seiner Vergangenheit zu tun hat. Die anderen haben mir erzählt, dass er als er im Sun Garden ankam sein Gedächtnis verloren hatte. Vielleicht war etwas passiert, woran er sich nicht erinnern wollte oder sollte. Jedenfalls erinnert er sich bis heute an nichts. Es muss schwer für ihn sein, sich an nichts erinnern zu können. Keine Erinnerungen an seine Familie und Freunde. Ich frage mich bis heute, was mit ihm passiert ist. Hatte er einen Unfall? Hat er etwas so schreckliches erlebt, dass er durch den Schock alles vergessen hat? Verdrängt er vielleicht diese Erinnerungen? Diese und andere Fragen stelle ich mir immer und immer wieder. Ich hoffe, dass er sich irgendwann an alles oder zumindest an etwas erinnern kann. Ich würde gewisse Dinge aus meiner Vergangenheit gerne vergessen, aber alle meine Erinnerungen will ich auf keinen Fall verlieren. Es gibt schließlich nicht nur schlechtes auf der Welt. Früher habe ich es geliebt, mit meinen Eltern Weihnachten zu feiern. Jetzt hasse ich Weihnachten und will nur noch, dass es schnell vorbei ist. Es ist für mich die schlimmste Zeit des Jahres. Immer wieder träume ich nachts von meinen Eltern und von unseren schönsten Momenten zusammen. In den meisten Nächten sind die Träume schön und ich will nie wieder aufwachen, aber manchmal träume ich von dem Unfall und von dem Moment, als ich den Bericht im Fernsehen sah. Die Träume sind so real. Ich fühle mich, als wäre ich selbst im Auto und würde mit meinen Eltern verbrennen. Ich freue mich, wenn ich endlich aus diesen Träumen erwache. Ich will, dass das aufhört. Ich will das nicht immer und immer wieder sehen. Es war der 23. Dezember. Morgen beginnt das Fest,

an dem mir alles genommen wurde, was mir wichtig war. Es wird bestimmt so ablaufen, wie die letzten 7 Jahre. Alle werden fröhlich feiern und ich werde wie immer traurig neben ihnen sitzen und mir wünschen, ich könnte auch so fröhlich sein und Weihnachten feiern wie früher. Ich ging zu den anderen und half ihnen bei den Vorbereitungen für morgen. Wir gingen schon früh schlafen, damit wir in den nächsten Tagen feiern können. Na ja, alle außer mir natürlich. Ich werde mich dieses Jahr in meinem Zimmer einschließen und hoffen, dass die anderen mich in Ruhe lassen. Ich will in den nächsten Tagen niemanden sehen. Ich will ihnen nicht die Freude am Fest nehmen.

Es war der 24. Dezember, Heiligabend. Ich hatte schon am Tag zuvor meine Tür abgeschlossen, damit niemand mich an diesen Tagen sehen kann. Um etwa 10 Uhr klopfte es an meiner Tür. Es war Hiroto. Er fragte mich, ob ich nicht zu den anderen kommen wollte. Ich verneinte und sagte, dass er mich in Ruhe lassen soll und ich lieber allein sein wollte. Er wusste natürlich, warum ich es so wollte, überredete mich dann allerdings, doch die Tür zu öffnen. Wir unterhielten uns, worüber ich mich sehr freute. Ich war schon lange in ihn verliebt, habe mich aber nie getraut, es ihm zu sagen. Das wollte ich heute ändern. Ich wusste nicht, ob ich es wirklich tun sollte, aber nach einer Weile küsste ich ihn einfach. Als mir klar wurde, was ich gerade getan hatte, entschuldigte ich mich und lief weg. Warum hatte ich das getan? Er hatte doch eine Freundin. Er war mit Reina, meiner besten Freundin zusammen. Wie konnte ich ihr das nur antun? Ich bin die schlechteste Freundin der Welt. Ich blieb nach einer Weile stehen und weinte. Hiroto war mir gefolgt und tröstete mich. Ich entschuldigte mich immer wieder und bat ihn, Reina nichts davon zu erzählen. Er sagte, dass es mit Reina schon lange nicht mehr so gut lief und er schon oft überlegt hatte, mit ihr Schluss zu machen. Außerdem sagte er, dass er schon lange in mich verliebt war, er aber nicht wusste, ob ich genauso fühle. Das hatte ich ja gerade bewiesen. Als wir uns küssten, kam Reina um die Ecke. Sie wurde sofort wütend und fragte Hiroto, wie er ihr das antun konnte. Er sagte, dass wir uns lieben und er mit ihr Schluss macht. Sie lief weg und weinte. Sie tat mir leid, aber ich war die Letzte, die jetzt mit ihr reden sollte. Aus irgendeinem Grund wollte ich jetzt unbedingt Weihnachten feiern. Ich ging mit Hiroto zu den anderen und feierte mit ihnen.

Heute bin ich schon ein halbes Jahr mit Hiroto zusammen. Reina hatte es nach ein paar Monaten auch akzeptiert. Zuerst haben wir wochenlang nicht miteinander geredet, aber langsam verbessert sich unser Verhältnis wieder. Wir werden aber nie wieder beste Freundinnen sein. Auch wenn ich meine beste Freundin verloren habe, habe ich endlich jemanden, der mich liebt und den ich liebe. Ich denke nun auch nicht mehr so oft an meine Eltern und freue mich sogar auf Weihnachten. Ich liebe das Leben wieder und hoffe, dass es noch lange so schön bleibt.